

Stuttgart, 15.07.2011

Dachverband  
der Stuttgarter  
Jugendverbände

# Pressemitteilung

## 1 **Stadtspiel 2011**

2

## 3 **“I love Glamour“ und “Superheldenfabrik“**

## 4 **Mädchen und Jungen lernen beim Stadtspiel 2011 verschiedene**

## 5 **Stuttgarter Einrichtungen der Jugendarbeit und Jugendhilfe kennen**

---

6

7 24 Stuttgarter Einrichtungen öffnen am 19. Juli beim Stadtspiel 2011 ihre Türen und laden  
8 Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 8 aller Schulformen ein, spielerisch Angebote für  
9 Mädchen und Jungen kennenzulernen. 119 Mädchen und 129 Jungen aus acht verschiedenen  
10 Schulen sind der Einladung gefolgt. Mit dabei sind die Steigschule, die Birken-Realschule, die  
11 Park-Realschule, die Wolfbuschschule, das Geschwister-Scholl-Gymnasium, das Fanny-Leicht-  
12 Gymnasium und die Uhlandschule. Zum vierten Mal gibt es parallel zum Stadtspiel für  
13 Mädchen, das die AG Mädchenpolitik seit 16 Jahren erfolgreich umsetzt, ein Stadtspiel für  
14 Jungen, organisiert vom Facharbeitskreis Jungenarbeit Stuttgart.

15

16 Nach der gemeinsamen Begrüßung und Einteilung der Gruppen im Rathaus gehen die  
17 Mädchen und Jungen getrennte Wege und besuchen jeweils mädchen- und jungenspezifische  
18 Angebote rund um die Themen Sexualität, Sucht- und Gewaltprävention, Freizeitgestaltung,  
19 Sport und Politik. Was tun, wenn ich mit meinem Körper unzufrieden bin? Wie kann ich sicher  
20 verhüten? Wie kann ich Alkoholmissbrauch vorbeugen? Wie kann ich mich selbst behaupten  
21 und selbst verteidigen? Wie kann ich mich sicher in Chats bewegen? Wo und wie kann ich mich  
22 politisch einmischen? Wo finde ich Unterstützung bei der Berufsorientierung? Welche Freizeit-  
23 und Bildungsangebote gibt es in Jugendhäusern, Verbänden und bei der mobilen  
24 Jugendarbeit? Diese und noch viele andere Fragen werden beim Stadtspiel in lockerer und  
25 spielerischer Atmosphäre geklärt.

26

27 Beim Mädchenstadtspiel beteiligen sich der Mädchentreff Stuttgart, der  
28 Mädchengesundheitsladen, pro familia, die Stabsstelle für Chancengleichheit der Stadt  
29 Stuttgart, die Kinder- und Jugendhäuser Nord und West, die Gesellschaft für mobile  
30 Jugendarbeit Ost, die Cannstatter INZEL, das Lagaya-Projekt „Mädchen.Sucht.Auswege“, die  
31 Evangelische Jugend Stuttgart mit dem Haus 44 und dem ZEBRA Cannstatt, sowie die  
32 Beratungsstelle Kobra e.V.

33

34 Beim Jungenstadtspiel sind pro familia, die Kinder- und Jugendhäuser Heslach/Süd und Nord,  
35 die Sportkreisjugend, der Sportverein Goldblau, das Jungengesundheitsprojekt JunGs e.V., der  
36 Jugendrat der Stadt Stuttgart, das Projekt Pro E der Evangelischen Gesellschaft, die  
37 Beratungsstelle Kobra e.V., die mobile Jugendarbeit Ost und West sowie JuB Jungen im Blick  
38 des Gesundheitsladens e.V. mit von der Partie.

39

40 Alle Jugendlichen bekommen am Ende der Veranstaltung ihr eigenes Stadtspielbuch, in dem  
41 alle Einrichtungen mit ihren Angeboten beschrieben sind.

42 So können die Mädchen und Jungen auch über das Stadtspiel hinaus in Erfahrung bringen, wo  
43 sie Unterstützung finden oder was sie gegen Langeweile tun können.

44

Stadtjugendring Stuttgart e.V.  
Junghansstr. 5  
70469 Stuttgart

Ansprechpartner: Alexander Schell  
Telefon: (0711) 2 37 26 31  
mail: alexander.schell@sjr-stuttgart.de



Stuttgart, 15.07.2011

Dachverband  
der Stuttgarter  
Jugendverbände

# Pressemitteilung

45

46

Herzliche Einladung zum Auftakt des Stadtspiels im Rathaus:

47

Dienstag, 19. Juli 2011 um 8.30 Uhr / Großer Sitzungssaal

48

Wenn Sie Interesse haben, eine der beteiligten Einrichtungen vor Ort zu besuchen, setzen Sie sich bitte mit mir in Verbindung. Die Angebotsübersicht finden Sie in der Anlage.

49

50

51

Kontakt:

52

Stuttgarter Jugendhaus gGmbH

53

Gabi Kircher / Fachbeauftragte für Mädchenarbeit und Projekte

54

Tel. 0711 / 99 785 99 / Email: gkircher@jugendhaus.net

55